

**PFARRBRIEF  
FASTEN- UND  
OSTERZEIT 2017**



**MÜNCHEN**

# **DOM**

**ZU UNSERER LIEBEN FRAU**



Relief von Ignaz Günther (Ausschnitt) – Der Auferstandene erscheint seiner Mutter Maria © Wolf-Christian von der Mülbe

Liebe Angehörige und Freunde der Dompfarrei,  
liebe Besucherinnen und Besucher unseres Doms,

**Ostern feiern – Jahr für Jahr, in immer wechselnden und sich verändernden Kontexten unseres Lebens und unserer Welt, in immer anderen Zeiten und sich verändernden lebens- und zeitgeschichtlichen Zusammenhängen, in immer anderen und neuen Lebenssituationen.**



**Ostern feiern – das heißt und bedeutet vor allem: Ostern immer wieder neu „hineinbuchstabieren“ in unser Leben, das Ostergeschehen, das Heilsereignis des Leidens, Sterbens und Auferstehens Jesu Christi immer wieder hereinholen, „hineinfeiern“ in unser Leben.**

**Ostern feiern: unser Leben und unsere Zeit, uns selbst und unsere Welt immer wieder neu hineinziehen lassen in das österliche Ereignis, in das Heil und Leben, das seit jenem ersten Ostermorgen von Ihm zu uns kommt.**

**Ostern: Größeres kann man nicht denken, Größeres kann man nicht aussprechen und Größeres kann man nicht feiern.**

**Ostern feiern und Eucharistie feiern – beides gehört zusammen, ist untrennbar miteinander verbunden, ist das eine „Fest des Lebens“, zu dem Er uns lädt, zu dem Er uns ermächtigt.**

**In der Feier des eucharistischen Opfers bleibt und wird zugleich immer wieder neu das österliche Geschehen gegenwärtig für uns und zugleich wirksam an uns: Sein Tod und Sein Auferstehen, Sein Durchgang durch den Tod ins Leben.**

**Im Geheimnis der Eucharistie dauert Sein Ostern, Sein Weg durch den Tod ins Leben, Sein Hinübergang aus dem Tod ins Leben fort durch die**

**Jahrhunderte: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und Deine Auferstehung preisen wir, bis Du kommst in Herrlichkeit.“**

**Im Empfang der eucharistischen Gaben erhalten wir immer wieder neu Anteil an Seinem österlichen Leben, Teilhabe an Seinem Ostern.**

**Die Feier und der Empfang der Eucharistie ist die große österliche Gabe des Gekreuzigten und Auferstandenen, damit Sein Ostern immer wieder neu eintreten kann in unser Leben – hier und jetzt und heute...**

**Dies wünscht Ihnen an den österlichen Festtagen und zu allen Tagen Ihres Leben – verbunden mit den herzlichen Ostergrüßen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Dompfarrei**

**Ihr**



**Domkapitular Hans-Georg Platschek  
Pfarradministrator**



**Der Pfarrgemeinderat der Dompfarrei  
Zu Unserer Lieben Frau lädt ein zur**

## **Domkirchweih**

**Am Montag, 24. April 2017,  
findet nach der Abendmesse**

**zum Jahrestag der Weihe der Kirche Zu Unserer Lieben Frau  
ein Empfang im Pfarrsaal statt.**

**Sie sind alle herzlich dazu eingeladen!**

## Besondere Tage und Gottesdienste

Sonntag

9.4.



Übertragung ins Internet:  
[www.erzbistum-muenchen.de/stream](http://www.erzbistum-muenchen.de/stream)

**10.00 Uhr**

Palmsonntag

**Feier des Einzugs Christi in Jerusalem –  
Pontificalamt mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx  
Bei günstiger Witterung Statio im Freien mit  
anschließender Prozession**

*Deutsche liturgische Gesänge  
- Domsingknaben, Mädchenkantorei*

**17.00 Uhr**

**Feierliche Vesper am Palmsonntag**

*Vespergesänge  
- Männerschola der Jungen Domkantorei*

***Bei allen Gottesdiensten Kollekte für das Heilige Land***

Mittwoch

12.4.

**14.00 Uhr**

**Geistlicher Impuls zum Empfang des Bußsakraments**

**14.30-16.30 Uhr**

**Beichtgelegenheit**

**17.00 Uhr**



Übertragung ins Internet:  
[www.erzbistum-muenchen.de/stream](http://www.erzbistum-muenchen.de/stream)

Chrisam-Messe

**mit Weihe der Öle zur Taufe, Firmung, Bischofs-  
und Priesterweihe und Krankensalbung  
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx**

*J. G. Rheinberger: Messe B-Dur op. 172 (Männerchor);  
Gregorianik  
- Männerstimmen der Capella Cathedralis,  
Männerstimmen des Domchors München,  
Münchner Dombläser*

Donnerstag

13.4.

Gründonnerstag

*An diesem Tag wird nur die Messe vom Letzten Abendmahl gefeiert!*

**9.00 Uhr**

**Karmette**

*Motetten und Responsorien aus der Tradition der  
Münchner Hofkapelle  
- Capella Cathedralis*

**18.00-20.00 Uhr**

**Beichtgelegenheit**

**20.00 Uhr**



Übertragung ins Internet:  
[www.erzbistum-muenchen.de/stream](http://www.erzbistum-muenchen.de/stream)

**Messe vom Letzten Abendmahl  
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx**

*J. G. Rheinberger: Missa Sanctissimae Crucis op. 151;  
- Junge Domkantorei*

**bis 22.30 Uhr**

**Stilles Beten vor der Hl. Eucharistie (Sakramentskapelle)**

**Freitag**  
**14.4.**

**8.00-9.00 Uhr Beichtgelegenheit**  
**9.00 Uhr Karmette**  
*Motetten und Responsorien zum Karfreitag  
von Max Eham; u. a.  
- Capella Cathedralis*

**10.00-12.00 Uhr Beichtgelegenheit**

**14.00-15.00 Uhr Beichtgelegenheit**



Übertragung ins Internet:  
[www.erzbistum-muenchen.de/stream](http://www.erzbistum-muenchen.de/stream)

**15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi**  
**Erzbischof Reinhard Kardinal Marx**

*H. Schütz: Johannes-Passion;  
Motetten von G. Allegri, T. L. de Victoria; P. Casals;  
u. a.  
- Domchor München, Capella Cathedralis*

**anschließend bis 18.00 Uhr Beichtgelegenheit**

**bis 22.00 Uhr Stilles Beten am Hl. Grab in der Krypta**

**Samstag**  
**15.4.**

**7.30-18.00 Uhr Stilles Beten am Hl. Grab in der Krypta**

**8.00-9.00 Uhr Beichtgelegenheit**

**9.00 Uhr Karmette**

*Motetten und Responsorien zum Karsamstag  
von C. Gesualdo, G. P. da Palestrina; u.a.  
- Capella Cathedralis*

**10.00-11.00 Uhr**

**15.00-17.00 Uhr Beichtgelegenheit**  
**Beichtgelegenheit**

***Der Dom ist von 18 Uhr bis 20 Uhr geschlossen!***



Übertragung ins Internet:  
[www.erzbistum-muenchen.de/stream](http://www.erzbistum-muenchen.de/stream)

**21.00 Uhr Hochfest der Auferstehung des Herrn**

**FEIER DER OSTERNACHT**  
**Erzbischof Reinhard Kardinal Marx**

*J. G. Rheinberger: Dextera Domini;  
Motetten von O. di Lasso, G. P. da Palestrina u. a.;  
Chorsätze zum Gotteslob;  
Gregorianik: Pascha nostrum  
- Vokalensemble des Domchors*

***Segnung der mitgebrachten Speisen am Ende  
des Gottesdienstes.***

Sonntag  
16.4.



**10.00 Uhr**

Übertragung ins Internet:  
[www.erzbistum-muenchen.de/stream](http://www.erzbistum-muenchen.de/stream)

Ostersonntag

**Pontifikalamt**

**Erzbischof Reinhard Kardinal Marx**

*J. Haydn: Mariazeller-Messe; C. Ett: Haec dies; u. a.  
- Domchor München, Junge Domkantorei,  
Domorchester, Solisten*

**17.00 Uhr**

**Pontifikalvesper**

**Erzbischof Reinhard Kardinal Marx**

*M. Eham: Feierliche Vesper an Ostern;  
C. Ett: Haec dies; G. F. Händel: Halleluja  
- Domsingknaben, Mädchenkantorei,  
Junge Domkantorei, Münchner Dombläser*

**18.00 Uhr**

*Abendmesse*

*Bitte beachten Sie den späteren Beginn der Abendmesse!*

***Nach allen Heiligen Messen Segnung der  
mitgebrachten Speisen.***

Montag  
17.4.

**10.00 Uhr**

Ostermontag

**Festgottesdienst**

**Domdekan Lorenz Wolf**

*T. L. de Victoria: Missa "Vidi speciosam";  
J. Kromolicki: Offertorium „Angelus Domini“ Op. 27,  
Nr. 2; u. a.  
- Capella Cathedralis, Renaissance Dombläser*

**17.00 Uhr**

**Vesper**

**17.30 Uhr**

**Abendmesse**

Sonntag  
23.4.

**10.00 Uhr**

2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag -  
Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

**Hauptgottesdienst**

*W. A. Mozart: Missa brevis in D, KV 194; u. a.  
- Vokalensemble des Domchors München,  
Capella Cathedralis, Domorchester, Solisten*

**17.00 Uhr**

**Vesper**

**17.30 Uhr**

**Abendmesse**

Montag  
24.4.

**17.30 Uhr**

Jahrestag der Weihe der Metropolitankirche  
*H. Leitner: St.-Hildegard-Messer für 3 Frauenstimmen; u. a.  
- Capella Cathedralis*

Wir gratulieren...

...zum 75. Geburtstag...

Diakon Anton Häckler...

**...den er am 13. März gefeiert hat. Wir wünschen unserem Domzeremoniar i. R. anlässlich seines Geburtstags Gottes Segen, Lebensfreude und Wohlergehen!**



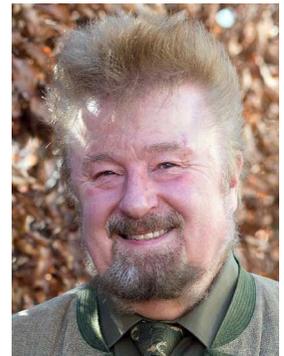
Frau Elfriede Strobl...

**...seit vielen Jahren engagierte Verkäuferin in unserem Verkaufsstand im Südturm. Sie feierte ihren Geburtstag am 18. Februar, Gottes Segen und noch viele gesunde Jahren wünschen wir ihr!**

...zum 70. Geburtstag...

Herrn Heinz Haslbeck...

**...der mit Herz und viel Sinn für die Einzigartigkeit des Münchner Doms seinen Dienst als Domaufsicht versieht. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg!**



Frau Rosa Hartmann...

**...die seit verganginem Jahr wieder die Schneiderei und umsichtige Pflege der Wäsche am Münchner Dom übernommen hat. Gesundheit, Wohlergehen und Gottes Segen mögen sie stets begleiten!**



Frau Hildegard Nguyen...

**...feierte am 28. Februar – heuer der Faschingsdienstag – ihren runden Geburtstag. Auch sie ist seit vielen Jahren ein wohlbekanntes Gesicht am Dom, zunächst als Verkäuferin in der Turmstube und nun tätig im Verkaufsstand im Südturm. Herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen Segen!**

Verabschiedet haben wir uns von...

...Diakon Stephan Häutle

**Zum 1. Februar 2017 verließ er die Dompfarrei, um seither in der Krankenhausseelsorge tätig zu sein.**

**Viele durften ihm immer wieder begegnen, sei es in der heiligen Messe, beim Mittagsgebet, bei der Vesper, der Einsetzung am Donnerstagabend oder auch bei einer seiner geistlich-spirituellen DOM-Begegnungen. Für seinen äußerst engagierten Einsatz in der Pfarrei sei ihm von Herzen gedankt!**

**Dompfarrer, Pfarrgemeinderat und die Mitarbeiter der Dompfarrei bedauern seinen Weggang und wünschen ihm in seinem zukünftigen Wirkungsfeld alles Gute und Gottes reichen Segen.**

---

Verstorbene der Dompfarrei

<b>Frau Christa Goldberg</b>	<b>* 15.02.1924</b>	<b>† 04.01.2017</b>
<b>Frau Margarete Scholz</b>	<b>* 10.01.1922</b>	<b>† 13.01.2017</b>
<b>Frau Edith Binder</b>	<b>* 01.07.1922</b>	<b>† im Feb. 2017</b>
<b>Frau Josefine Preßmar</b>	<b>* 12.08.1916</b>	<b>† 08.03.2017</b>



100 Jahre  
Patrona Bavariae  
1917 – 2017

„Besondere  
Einladung an  
alle Ministranten“



## Mit Maria auf dem Weg. Mitten im Leben

Sternwallfahrt  
der bayerischen  
Bistümer nach  
München

Samstag  
13. Mai 2017  
Marienplatz  
München

ab Freitag, 12. Mai  
Jugendnacht und  
Rahmenprogramm

2017



Passau  
2017

Bamberg  
2012

Regensburg  
2012

München und  
Freising

Würzburg  
2014

Augsburg  
2015

Eichstätt  
2016

Ein geistlicher Weg auf Einladung der bayerischen Bischöfe

[www.patrona-bavariae.info](http://www.patrona-bavariae.info)



## Pfarrgemeinderat der Dompfarrei Zu Unserer Lieben Frau

### Kommender Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates findet statt am:

26. April 2017 um 18.30 Uhr

Liebe Angehörige und Freunde der Dompfarrei,



**seit 1. Februar arbeite ich als Diakon in der Klinikseelsorge mitten in München. Mitten-drin in unserer Stadt, im Klinikviertel der Innenstadt, ist mein neuer Aufgabenbereich.**

**Für den letzten Advents- und Weihnachtspfarrbrief interviewte mich Frau Zendek. Ich erzählte ihr, wie ich unseren Dom als eine Schatztruhe des Glaubens erlebe und wie dieser Ort für mich mit Heimat verbunden ist. Heimat - es ist Gotteshaus, ein Haus des Glaubens. Ja, meine Heimat ist bei Gott. Nach ihm sehne ich mich immer wieder. Ich suche ihn im Gebet, im still Dasein vor ihm, auf vielfältige Weise, und einer meiner Zugangswege zu Gott ist der Gottesraum. Mit dem Erleben, wie mich der heilige Raum unseres Doms beschäftigt und ergriffen hat, versuchte ich in unzähligen Dom-Begegnungen Menschen anzustecken. Dankbar bin ich für viele Begegnungen hier**

**im Dom – frohe und leidgeprägte, suchende und klare, fragende und sichere. Ein großes Vergelt` s Gott allen, denen der Dom ebenso Heimat ist und die diese Erfahrung mit mir teilen.**

**Ebenso gehört für mich zu unserem christlichen Glauben ein anderer Moment: „Brich auf!“ Aufbrechen, sich immer wieder auf den Weg machen, ist für mich eine Urerfahrung der jüdisch-christlichen Glaubensgeschichte. Ich meine, alle große Glaubensgeschichten unserer biblischen Botschaft sind Weggeschichten. Für mich ist beides, „Heimat“ und „Aufbrechen – sich auf den Weg machen“, miteinander zutiefst verknüpft. Immer wieder muss ich mich dem stellen. Immer wieder bete ich darum, dass Gott in beiden Momenten mit mir ist. Am vergangenen Silvestertag erhielt ich mit der Post meine Entpflichtung und meine Anweisung für die neue Stelle. Ich empfand dies als ein berührendes Zeichen zum Jahreswechsel. Sodann ist der erste Lesungstext eines jeden neuen Jahres ein Segenstext. *„Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.“* – (Numeri 6, 24 – 26)**

**Dies wünsche ich uns allen! Mit seinem Segen unterwegs sein – Behüt` uns Gott!**

**Ihr Stephan Häutle**

„Niemals werde ich Euch gehen lassen!“ –  
Interview mit Sr. Rossana Sollai

**Echte Herzlichkeit, ein ansteckendes Lachen, italienischer Charme – nein, dafür müssen Sie nicht verreisen. Ein Besuch im Pfarrbüro bei Sr. Rossana oder beim Familiennachmittag mit den Suore del Bell’Amore genügt, um den Tag mit Freude zu erfüllen – und auch mit Spiritualität. Die italienischen Gepflogenheiten und erst recht die liebevolle Art, mit der die Schwestern jedem begegnen, verbieten es, das Interview in der „Sie-Form“ zu führen – man duzt sich in Italien!**

*Odette Zendek für den Pfarrbrief:  
Liebe Schwester Rossana, Du bist  
Mitglied der Ordensgemeinschaft  
der Schwestern der Schönen  
Liebe – in italienischer Sprache  
sehr viel klangvoller „Suore del  
Bell'Amore“. Wie ist dieser noch  
relativ junge Orden entstanden?*



**Sr. Rossana: Jeder Orden resultiert aus einer charismatischen Geschichte. Die Schwestern der Schönen Liebe aus der Berufung von Schwester Nunziella Scopelliti.**

**Sie wird in Messina, Sizilien, am 22. Juni 1948 geboren. Nach dem Abitur studiert sie Geschichte und Philosophie.**

**In dieser Zeit erlebt sie die Ängste und Qualen ihrer Generation mit. Während einer Versammlung in der Universität sagt sie mit Überzeugung: ‚Es hat keinen Sinn, die Strukturen zu ändern, wenn die Menschen sich nicht verändern‘.**

**Als junge Studentin sucht sie leidenschaftlich die Wahrheit und mit nur 23 Jahren – vor sich die Aussicht auf eine universitäre Karriere im Bereich der philosophischen Forschung – bricht sie in Richtung Rom auf, um der Einladung Gottes zu folgen, Ordensschwester zu werden.**

**Es ist die Epoche nach dem Konzil: Auf der Suche nach ihrer Identität erfasst die Kirche eine tiefe Sinnkrise. Während des Säkularismus geben viele Priester und Ordensleute ihre heiligen Verpflichtungen auf, trotzdem schwimmt Nunziella gegen den Strom und erreicht Rom, um in die internationale Kongregation der Schwestern der Heiligen Familie von Bordeaux einzutreten – hier verbringt sie 23 Jahre.**

**Im Jahr 1992 wird sie nach Kanada geschickt, weil die Oberinnen die Zeichen anderer Spiritualität in ihr feststellen. Dort trifft sie die Entscheidung, ihren Orden zu verlassen und ein neues Institut zu gründen, um ihrer persönlichen Berufung treu zu bleiben. Als sie nach Italien zurückkommt, schreibt sie mit Ermutigung des Heiligen Stuhls innerhalb von 12 Tagen die Ordensregeln nieder. Am 8. Dezember 1994 wird das Institut der Schwestern der Schönen Liebe kirchenrechtlich errichtet.**

**So wurde unser Orden geboren und umfasst aktuell Kommunitäten in verschiedenen Diözesen in Italien – Palermo, Catania, Messina und Patti auf Sizilien, Aversa in Campania sowie Rom – und in unserer Erzdiözese München.**

**Verbunden mit dem Orden hat Schwester Nunziella auch die Vereinigung der ‚Cenacoli der Schönen Liebe‘ gegründet. Diese Gemeinschaft ist kein Orden, sondern eine Vereinigung, die offen ist für alle Menschen verschiedenen Alters und in verschiedenen Lebenssituationen, zum Beispiel auch für Familien und Priester**

*Was ist der Schwerpunkt des Ordens?*

**Die spezifische Spiritualität des Instituts äußert sich in drei grundlegenden Punkten:**

- **die trinitarische Gemeinschaft im Respekt vor der kulturellen und nationalen Verschiedenheit jeder Person und jeder kirchlichen und gesellschaftlichen Gruppe;**
- **eine besondere Beziehung zur Gottesmutter Maria im Sinne einer Teilnahme an ihrer Lebenserfahrung und**
- **eine befreiende Anschauung des Menschen im Licht des Geheimnisses der Menschwerdung.**

**Der Geist der Schönen Liebe möchte der Kirche und der Welt durch Liebe Schönheit verleihen und den Sinn des Schönen, der oft vergessen scheint, herausstellen. Das Institut legt einen ‚Weg der Liebe‘ – via dell’Amore – zurück, der auch anderen durch seine typischen Aktivitäten vorgeschlagen wird.**

*Was hat Dich dazu bewogen, in den Orden einzutreten?*

**Die Begegnung mit Schwester Nunziella, durch die ich Gott plötzlich tiefer kennenlernte und meine Berufung erfahren habe. Sie war zu diesem Zeitpunkt noch Schwester der Heiligen Familie.**

**Ich verließ damals nach dem Abitur mein Zuhause, um in das von ihr geleitete Centro giovanile Santa Famiglia – Jugendzentrum der Heiligen Familie – zu gehen. Dort konnten junge Frauen durch das Zusammenleben mit Ordensschwestern und anderen jungen Frauen ihre eigene Berufung entdecken.**



**Viele Jahre später, als Schwester Nunziella aus diesem Institut der Schwestern der Heiligen Familie austrat, antwortete ich ohne zu zögern auf die Einladung Gottes, in die neue religiöse Familie – die Schwestern der Schönen Liebe – nachzufolgen. Ich wusste aber noch nicht, dass auch andere Mitschwestern die gleiche Wahl trafen!**

*Wann bist Du nach München gekommen und wie kam es dazu?*

**In München war ich schon als Schwester der Heiligen Familie. Als der Heilige Stuhl Schwester Nunziella den Segen für die Gründung des neuen Ordens erteilte, befand ich mich in der Gemeinschaft mit drei Schwestern, die auch beschlossen hatten, ihr zu folgen. Alles war für den Aufbruch zu unserer „Mutter“, wie wir Schwester Nunziella nennen, in Palermo – der Hauptsitz des Instituts – bereit, als einige damalige Vertreter des Erzbischöflichen Ordinariats uns den Wunsch mitteilten, dass wir bleiben sollten. Der heute emeritierte Kardinal Wetter hat damals ganz überzeugt gesagt: „Niemals werde ich Euch gehen lassen!“**

*Was ist Deine Aufgabe innerhalb der Dompfarrei?*

**Ich habe vor 14 Jahren meine Tätigkeit als pastorale Mitarbeiterin in unserer Dompfarrei begonnen. Neben einer Vielzahl unterschiedlichster kleinerer Tätigkeiten gehört dazu die Vorbereitung der Erstkommunion und die Gestaltung der Seniorentreffen; ich führe auch viele Einzelgespräche – zu meiner Freude unter anderem regelmäßig mit Jugendlichen, die ihre Erstkommunion am Dom empfangen haben. Und natürlich bin ich in den Gottesdiensten anwesend.**



*Du bist als pastorale Mitarbeiterin in der Seelsorge tätig. Was sind aus Deiner Sicht die Herausforderungen und Nöte der Menschen in der heutigen Zeit?*

**Die Menschen sind auf der Suche nach dem Sinn des Lebens. Darüber hinaus scheint mir, dass die Menschen sich trotz der vielen Medien allein fühlen und nach Begegnungen vis-à-vis mit anderen Menschen streben.**

*Ist es schwerer geworden, junge Menschen für ein Ordensleben zu gewinnen? Wie viele Novizinnen gibt es derzeit in eurem Orden?*

**In den letzten Jahren fehlte es nicht an interessierten Mädchen, die uns baten, ihnen zu helfen, ihre Berufung zu finden oder Lebensentscheidungen zu treffen.**

**Aber ich glaube, die vielen gesellschaftlichen Umwälzungen von heute lenken die jungen Generationen von der Stimme Gottes ab und hindern sie, dem Weg Jesu zu folgen. Zurzeit haben wir eine junge italienische Kandidatin und weitere Mädchen leben in Kontakt mit den verschiedenen Gemeinschaften eine intensive christliche Erfahrung, mit dem Ziel ihre Berufung zu finden.**



*Gibt es Ereignisse oder Begegnungen am Dom, die Dir besonders in Erinnerung blieben?*

**Die Wahl von Papst Benedikt XVI auf den Stuhl Petri – ich bin so schnell zum Dom gelaufen, als ich die Glocken hörte (lacht) – und sein Besuch in der Stadt München. Außerdem freue ich mich sehr, immer vielen netten Leuten aus der ganzen Welt im Dom zu begegnen.**

**Besonders in mein Herz eingeschlossen habe ich diejenigen, die wieder zu Gott gekommen sind; darunter einige, die mich gebeten haben, sie auf dem Weg des Wiedereintritts in die Kirche zu begleiten**

*Vielen Dank, liebe Schwester Rossana. Und dem Satz von Kardinal Wetter schließen wir uns natürlich an!*

*Odette Zendek*

## Neujahrsbegegnung 2017

**Traditionell lud der Pfarrgemeinderat der Dompfarrei zur Neujahrsbegegnung nach der Sonntagabendmesse ein. So wurde gegenseitigem Austausch, besserem Kennenlernen und zwangloser Begegnung zwischen Gottesdienstbesuchern, Geistlichen, liturgischen Diensten und Mitgliedern der Dommusik wieder Raum gegeben.**



**Unter der Leitung von Anton Zapf gab der Domchor mit kleinen Gesangseinlagen der Veranstaltung einen gelungenen Rahmen. Wie üblich wurde von dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Dr. Thomas Steinherr und der Pfarrgemeinderätin Carola Meier eine Fotopräsentation gezeigt: diesmal anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Festes Patrona Bavariae mit einem Schwerpunkt auf Mariendarstellungen aus dem Liebfrauentum, wobei der eine oder andere auch Neues und Unbekanntes entdecken durfte.**

**Danach tauschte man sich im gutbesuchten Pfarrsaal in geselliger Runde bei Kanapees und einem Glas Wein aus.**

*Christian Elsen*

## Faschingsnachmittag der Senioren

**Am „Unsinnigen Donnerstag“ waren die Senioren traditionsgemäß zu einem fröhlichen Faschingsnachmittag eingeladen. Nach einer kurzen Einstimmung von Sr. Rossana, nach dem Motto "Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...", waren alle zu Kaffee und Krapfen eingeladen.**



**Nach dieser Stärkung konnten wir einigen humorvollen Geschichten lauschen, die Herr Ehrendomvikar Reupold in echtem Bayrisch gekonnt vorlas.**

**Nun wurde es auf einmal ganz bunt, denn über 20 Kinder der Domsingschule stürmten phantasievoll maskiert den Pfarrsaal. Sie erfreuten uns unter der Leitung von Frau Steck mit lustigen Liedern, das letzte lud alle zum Schunkeln und Mitsingen ein. Bei einem kleinen Umzug der Kinder durch die Tischreihen konnten wir die lustigen Kostüme besser begutachten. Es war ein wirklich heiterer Nachmittag!**

*Marianne Schrott*

## Was ist eigentlich ein Chorwochenende? Der Münchner Domchor auf Chorwochenende in Ens Dorf

Anfang Februar stand im Probenplan des Domchores ein Termin mit dem Titel: Chorwochenende. Aber was ist das eigentlich? Die meisten hören den Domchor an einem Sonntag in unserem Dom singen. Ist dann ein Chorwochenende ein Termin an dem der Chor mal Wochenende hat und nicht singt? Ganz das Gegenteil ist der Fall. Wir verbrachten einige Tage in der Chorgemeinschaft mit vielen Proben unter der inspirierenden Leitung unseres Dirigenten Anton Zapf. Es gab aber auch ausreichend Zeit für Gespräche und eine Führung durch die Pfarrkirche St. Jakobus in Ens Dorf.

Am Freitagnachmittag war Abfahrt vor der Oper in München. In Ens Dorf wurde der Chor gleich mit einem schönen Abendessen begrüßt. Dann gab es die erste Probe, gefolgt von einem geselligen Abend. Meist sitzt man im Chor immer neben den gleichen Sangeskollegen und ein Freitagabend am Chorwochenende ist eine wunderbare Möglichkeit auch mal mit Sangeskollegen aus einer anderen Stimme ausführlich ins Gespräch zu kommen, etwas, wofür in der kurzen Pause bei der Dienstagsprobe meistens die Zeit fehlt.



Der Samstag war der „Bachtag“ des Wochenendes. Wir bekamen zunächst die Noten für die Motette „Fürchte Dich nicht“ ausgehändigt und schon bald erklang Bach. Zum Mittagessen hatten wir bereits einige der Harmonien im Ohr. Nicht alle Töne waren richtig, aber es war ja auch erst Halbzeit des Chorwochenendes.

Am frühen Nachmittag hatten wir die einmalige Möglichkeit einer Führung in der Pfarrkirche St. Jakobus. Die

Kirche mit Deckenbildern von Cosmas Damian Asam wird derzeit renoviert und die Chormitglieder konnten über das Baugerüst in die Höhe steigen und die Deckenbilder aus nächster Nähe betrachten. Die für die Renovierung zuständige Architektin Carola Setz, wie auch der Restaurator Stefano Cafaggi, waren anwesend und haben uns die Fresken und

ihre Renovierung auf begeisternde Art erklärt. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle unserem Chormitglied Frau Dr. Hildegard Sahler, die diese einmalige Chance der Besichtigung ermöglicht und organisiert hat.

Die Sänger stärkten sich anschließend mit Kaffee und Kuchen und es wurde nochmals fleißig an der Bachmotette geprobt, bevor es zum Abendessen ging. Danach fand noch eine Probe statt, bevor alle sich wieder in der Stube für ein gemeinsames Glas und nette Gespräche zusammenfanden.



Der nächste Tag begann mit schönem Sonnenschein und wie am Vortag mit einem gemütlichen Frühstück. Auch hier gab es wieder ausreichend Möglichkeit Sangeskollegen besser und näher kennenzulernen und festzustellen,

wer wie seinen Kaffee trinkt und am Abend zuvor vielleicht das Licht in der gemütlichen Stube ausgemacht hat. Bei den normalen Dienstagsproben singen wir nämlich meistens ca. zwei Stunden (nur unterbrochen von einer kleinen Pause) und schauen nach vorne auf den Dirigenten: da bleibt nicht viel Zeit für die Nachbarn.

Der Höhepunkt nach der letzten Probe war der Geburtstagsumtrunk für unsere liebe Ursula aus dem Alt. Selbstverständlich gab es ein Geburtstagsständchen und ein versierter Gedichteschreiber aus dem Bass fand die richtigen Worte, sie zu ehren und unser aller Bewunderung zum Ausdruck zu bringen.

Nachdem die Sektgläser geleert waren, mussten wir nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen auch schon bald mit den Taschen zum Bus, um nach München zurückzufahren. Im Gepäck hatten alle Erinnerungen an gute Probenarbeit, schöne Harmonien, beste Verpflegung, gesellige Runden mit Mitsängerinnen und -Sängern, ein gutes Glas Sekt aus der Pfalz und natürlich auch die neuen Bachnoten.

*Susanne Viesel*

# Maiandachten im Dom

- 1. Mai 18.30 Uhr** **Feierliche Maiandacht mit Gebetsnovene\* zur Vorbereitung auf das Fest „100 Jahre Patrona Bavariae“**  
**Zelebrant: Domkapitular Klaus Peter Franzl**  
**Musikalische Gestaltung: Münchner Dombläser**
- 3. Mai 18.15 Uhr** **Maiandacht**
- 6. Mai 18.30 Uhr** **Maiandacht**
- 8. Mai 18.15 Uhr** **Maiandacht**
- 10. Mai 18.15 Uhr** **Maiandacht des Dekanats Laim**
- 13. Mai** **Maiandacht ENTFÄLLT!**
- 15. Mai 18.15 Uhr** **Maiandacht**
- 17. Mai 18.15 Uhr** **Maiandacht**
- 20. Mai 18.30 Uhr** **Maiandacht**
- 22. Mai 18.15 Uhr** **Maiandacht**
- 24. Mai 18.30 Uhr** **Maiandacht (Münchner Altstadtsängerinnen und das Duo Mittelhammer)**
- 27. Mai 18.30 Uhr** **Maiandacht**
- 29. Mai 18.15 Uhr** **Maiandacht**
- 31. Mai 18.15 Uhr** **Letzte feierliche Maiandacht**  
**Lichterprozession mit Gnadenbild der Herz-Mariä-Bruderschaft**



## **\*Hinweis**

**In Sternwallfahrten durch die bayerischen Bistümer haben sich unzählige Pilger in den vergangenen Jahren „Mit Maria auf dem Weg“ gemacht. Höhepunkt und Abschluss findet die Wallfahrt am 13. Mai 2017 mit dem großen Fest „100 Jahre Patrona Bavariae“ um 16.00 Uhr auf dem Marienplatz.**

**Zur Vorbereitung auf dieses Fest findet in den Münchner Innenstadtkirchen vom 1. – 11. Mai täglich (ohne Wochenende) eine Gebetsnovene statt. Auftakt dazu ist am 1. Mai im Münchner Dom im Rahmen einer feierlichen Maiandacht. Das traditionelle Mai-Triduum entfällt daher, ebenso die Stadtmaiandacht auf dem Marienplatz.**

## Besondere Tage und Gottesdienste

- 24. April 17.30 Uhr** Festgottesdienst zur Domkirchweihe  
Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg  
anschließend Empfang im Dompfarrsaal
- 26. April 18.30 Uhr** Pfarrgemeinderatssitzung
- 13. Mai 16.00 Uhr** Festgottesdienst „100 Jahre Patrona Bavariae“  
auf dem Marienplatz (alle Gottesdienst im Dom entfallen!)  
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx
- 20.00 Uhr** Alpenländisches Marienoratorium (Dom)  
zugunsten der St. Jakobus Pilgerstiftung
- 25. Mai 10.00 Uhr** Pontifikalamt zum Hochfest Christi Himmelfahrt
- 3. Juni 9.00 Uhr** Diakonenweihe der Priesteramtskandidaten  
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx
- 4. Juni 10.00 Uhr** Pontifikalamt zum Pfingstfest  
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx  
Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk RENOVABIS
- 15.00 Uhr** Konzert des Windsbacher Knabenchors (Dom)
- 17.00 Uhr** Ökumenische Pfingstvesper (Liveübertrag BR)  
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx und  
Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm
- 15. Juni 9.00 Uhr** Pontifikalamt zum Fronleichnamfest auf dem Marienplatz  
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx  
anschließend große Stadtprozession
- 18. Juni 10.00 Uhr** Festgottesdienst zum Hochfest des hl. Benno, Stadtpatron  
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx
- 17.00 Uhr** Feierliche Vesper mit Reliquienprozession zum Bannofest  
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx
- 29. Juni 17.30 Uhr** Pontifikalamt zum Hochfest Peter und Paul  
Kardinal Friedrich Wetter
- 24. Juli 17.30 Uhr** Gottesdienst zum Gedenken an den  
letztverstorbenen Erzbischof Julius Kardinal Döpfner  
Erzbischof Reinhard Kardinal Marx
- 15. Aug. 10.00 Uhr** Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Die Welt ist voller  
**GUTER IDEEN.**  
Lass sie **wachsen.**

Ihre Spende  
am 1./2. April  
2017



**MISEREOR**  
● IHR HILFSWERK

Neu im Domladen

**Am Montag, 3. April, öffnet in der Südturmkapelle wieder der Domladen.**

**Neben Rosenkränzen, Kerzen, CDs, Büchern und Ansichtskarten erhalten Sie dort auch unseren neu aufgelegten kleinen Domführer**

„Die Frauenkirche München“.

**Zum Preis von 3,50 Euro kann er in den Sprachen deutsch, englisch, französisch, spanisch und jetzt auch in chinesisches erworben werden.**



Impressum

**Metropolitanpfarre - Zu Unserer Lieben Frau**

**Frauenplatz 12, 80331 München, Tel. 089/290082-0, Fax 089/290082-50**

**E-Mail: [dompfarramt@muenchner-dom.de](mailto:dompfarramt@muenchner-dom.de) - Homepage: [www.muenchner-dom.de](http://www.muenchner-dom.de)**

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

**Montag bis Donnerstag 8.30 – 12.30 und 14.30 – 16.30 Uhr, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr**

**Kommissarische Leitung der Dommusik: Domorganist Hans Leitner**

**Frauenplatz 12, 80331 München, Tel 089/290082-40**

**V.i.S.d.P. Dompfarrer Domkapitular Hans-Georg Platschek**